

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 26. Dienstag, den 26. Juli 1825.

## Universitätsnachricht.

Am 20. Juli disputirte, unter dem Vorsitz des Hrn. Hofgerichtsraaths und Domherrn, D. Allen, Prof. des Kirchenrechts und Beisitzer der Juristenfacultät, der Herr Stud. jur. Carl Gottfried Herrmann Leyser, aus Pirna, über einige Rechtsthesen, und hatte die Herren Studiosen der Rechte, Anton Moriz Dinger, aus Gera, und Robert Julius Sulzberger, aus Dresden, zu Opponenten.

## M i t t e i l u n g e n.

Um Walter Scott's neuesten Roman, „Erzählungen aus den Kreuzzügen“ prägelte man sich in London bei Ankunft des Schiffes aus Edinburg, welches mit demselben befrachtet war. — Mehr kann ein Romanschreiber in dieser Zeitlichkeit nicht erwarten.

In Paris ist ein Königl. Institut für geistliche Musik gestiftet worden, dessen Leitung einem Herrn Chöran, berühmtem Pariser Musiklehrer anvertraut worden ist. Es hat den rühmlichen Zweck, unentgeltlichen Unterricht in der Musik zu ertheilen, und zwar vorzüglich solche Kinder, beiderlei Geschlechts, welche von der Natur eine schöne Stimme und ein bedeutendes musikalisches Talent empfangen

haben, für geistliche Tonkunst zu erziehen. Diejenigen Eleven, welche sich besonders auszeichnen, werden auf alle Weise aufgemuntert und auf Kosten des Staats erzogen, und außer der theoretischen und praktischen Musik, auch in der Religion, in der Moral, in der Geschichte und in der französischen, lateinischen und italienischen Sprache unterrichtet. — Ein schönes Musterbild.

Die Universität Orford hat dem durch die Nordpol-Expedition bekannt gewordenen See-Kapitain Lyon, zum Doctor der Rechtswissenschaft befördert. Der Herr Doctor erschien darauf im Theater, angethan mit der Staatsuniform der Königl. Marine, und über derselben mit der Staatsrobe eines promovirten Doctors. — Es muß keineswegs possirlich ausgesehen haben, denn er wurde mit Applaus empfangen.

Einer der ehemaligen französischen Auswanderer, Herr Alexander von Lameth, welcher durch das in Kraft gesetzte Entschädigungsgesetz sein ehemals verlorenes beträchtliches Vermögen wieder erhält, hat darüber auf eine sehr großmüthige Weise verfügt, indem er die eine Hälfte zur Unterstützung der Griechen und die andere Hälfte der Pariser Gesellschaft zur Beförderung des Unterrichts nach der Lancasterschen Methode bestimmte.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.



## B ö r s e i n L e i p z i g,

a m 25. J u l i 1825.

### Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	<i>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</i>	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....		
grosse.....	—	100	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	101½	von 1000 und 500 Thlr.....	—	85½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	88
von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½	von 3000 Thlr.....	102½	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	105½	von 2000 und 1000 Thlr.....	102½	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	105½	von 500, 200 und 100 Thlr...	103½	—
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	103½	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	103½	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	90	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

#### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	—	188
do. 2 Mt.	137½	—
Augsburg in Ct..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or..... k. S.	110½	—
do. 2 Mt.	—	—
Breslau in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	104½	—
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	99½	—
Hamburg in Banco..... k. S.	145½	—
do. 2 Mt.	144½	—
London p. L. st..... 2 Mt.	6. 11½	—
do. 3 Mt.	6. 11	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	—	—
do. 2 Mt.	78½	—
do. 3 Mt.	78	—
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	—	—
do. 2 Mt.	99½	—
do. 3 Mt.	99½	—

#### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	18½
Kaiserl. .... do. .... do.....	—	18½
Bresl. .... do. à 65½ As do.....	—	18
Passir. .... do. à 65 As do.....	—	12
Species.....	1½	—
Verl. { Preuss. Courant.....	103½	—
Cassenbillets.....	—	100½
Gold p. M. fein colln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	158	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	134	—
Actien der Wiener Bank.....	1230	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	96½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	91½	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—



## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Theateranzeige.** Heute, den 26sten: der Lügner und sein Sohn. Hierauf: Nummer 777. Zum Beschluß: der Schauspieler wider Willen, Herr Burm, Hr. v. Crack und Pfifferling. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

**Empfehlung.** J. F. Dertel, Orgelbauer aus Schleiß, empfiehlt sich im Reinstimmen der Fortepiano's bestens. Sein Logis ist in den 3 Königen, links, eine Treppe hoch, bei Herrn Licher.

**Empfehlung.** Mit extrafeinen Engl. Patent-Nähadeln, mit und ohne Gold-Augen, und ledernen Cigarren-Etuis mit Landschaften, und silbernen Cigarrenhaltern, empfiehlt sich bestens

Ernst August Sonnenkalb, im Thomaspässchen.

**Verkauf.** Ein Bureau, ein Sekretair, verschiedene Tische und Stühle, ein kupferner Wasserständer, dergleichen Fußbad-Wanne und mehrere kupferne Gefäße, sollen, wegen Mangel an Platz, wohlfeil verkauft werden, worüber Herr Kreisshmar, in Auerbachs Hofe, Auskunft ertheilt.

**Verkauf.** Drahtstürzen über Teller, zum Abwehren der Insekten, sind wieder zu haben bei  
Sellier & Comp.

**Verkauf.** Nr. 746, erste Etage, ist ein großes, vollkommen gutes Musikwerk (nach Art der Spieldosen) ganz billig zu verkaufen.

**Verkauf.** Von

### e c h t e n H a v a n n a - C i g a r r e n

erhielt ich eine neue Sendung in ausgezeichnet schöner alter Waare, und verkaufe sowohl diese als auch mein übriges, die größte Auswahl darbietendes Lager, in Kisten und im Einzelnen zu den billigsten Preisen.  
C. G. Neumann, Burgstraße Nr. 92.

### C a r l T e u s c h e r, G r i m m a ' s c h e G a s s e N r. 590,

empfehlte sich mit folgenden neu empfangenen Waaren, zu ausgezeichnet billigen Preisen:

#### W e s t e n z e u g e

in großer Auswahl, neuen und geschmackvollen Dessens.

#### N e u e B e i n k l e i d e r z e u g e,

rohe, weiße und bunt gestreifte leinene Trills, Valencias-, Imperials- und Canning-Cords, glatten Imperials, ombirten und jaspirten baumwollenen Trill, Sattinets und Circassias u.

#### N a n q u i n s,

gestreift und ombirt, 3½ bis 4½ Gr. pr. Elle; ganz neue ombirte Gros de Naples, Flöre und Gros de Berlins zu Damenhüten und Auspuß.

### H a r t w i g & F r e y t a g, P e t e r s s t r a s s e N o. 36,

empfehlen hell- und dunkelgrundige Cattune à 3 Gr.; ¼ brt. glatt und gestreifte Angolas-Mankeens zu Beinkleidern, 3½ bis 4 Gr., und eine Partie coul. Futter-Atlasse, à 5 Gr. die Elle.

Zu miethen gesucht wird, von Michaeki an, im Brühl oder in der Halle'schen Gasse, ein Logis, parterre oder in der ersten Etage, vorne heraus, von 3 Stuben und einer oder zwei Niederlagen. Das Nähere in der Petersstraße, im Gewölbe Nr. 60.



**Vermiethung.** Eine erste Etage ist an ledige Herren zu vermieten und das Nähere Reichstraße Nr. 506, 2 Treppen hoch zu erfragen.

**Vermiethung.** Einige mittlere Familien-Logis sind zu Michaeli in der Stadt und den Vorstädten zu vermieten durch das  
Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

**Vermiethung.** Ein Familien-Logis von 6 Piecen, sammt Zubehör, ist in der besten Meslage der Stadt, nächste Michaeli, Familien-Veränderungen halber, zu vermieten. Nähere Auskunft erhält man in der Weinhandlung von J. G. Hermann.

**Vermiethung.** Auf der Katharinen-Straße Nr. 374, 2 Treppen, ist von Michaeli an ein Zimmer vorne heraus und eins im Hofe mit Kofen, an ledige Herren zu vermieten.

Zu vermieten sind in der Burgstraße Nr. 144 zwei kleine Familien-Logis, jedes à 36 Thlr. jährlich, und das eine ist sogleich zu beziehen. Nachricht empfängt man im Vordergebäude, 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Auf dem Brühl Nr. 702, ist zu Michaeli die 2te Etage zu vermieten, kann auch nach Gefallen sogleich bezogen werden

Zu vermieten ist eine schöne große Erkerstube, eine Treppe hoch, mit oder ohne Meublen, an Herren von der Handlung oder Expedienten. Das Nähere darüber ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Reisegelegenheit nach Franzensbad, den 30. d. M. oder den 3ten August, ist zu erfragen bei Herrn Sander, in Stadt Wien.

### Z h o r z e t t e l v o m 25. J u l i .

<b>Grimma'sches Thor.</b>	U.	Fr. Hblgkreiß. Schwalb, a. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe	11
<b>Gestern Abend.</b>		<b>Nachmittag.</b>	
Fr. Particul. Gärtner, a. Amsterdam, v. Töplitz, im Hotel de Russie	6	Fr. Bang. v. Bertholz, a. Berlin, im H. de Saxe	1
Fr. Cammerhr. v. Fuchs, v. Rößnig, im Elephant.	7	<b>N a n s t ä d t e r T h o r. U:</b>	
Fr. Prof. Böcker, a. Berlin, v. Dresden, p. d.	8	<b>Gestern Abend.</b>	
<b>Vormittag.</b>		Fr. Kfm. Matthäi, v. Eisleben, bei Kirsten	5
Auf d. Dresdner Postkutsche: Fr. Kfm. Wielmann, v. Wien, unbest.	3	Fr. Rath u. Amtm. Werther, v. Kelbra, unbest.	7
Auf der Frankfurter Post: Frn. Kaufl. Dupont, Wunderlich u. Schubert, v. Frankfurt a. D.	4	Die Casler fahrende Post	11
Die Dresdner reitende Post	6	<b>Vormittag.</b>	
Frn. Kfl. Meyer u. Adhser, a. Rürnberg, von Frankfurt, pass. durch	8	Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. Mathematikus Müller, v. Raumburg, pass. durch	10
<b>Nachmittag.</b>		<b>Nachmittag.</b>	
Auf dem Dresdner Gilpostw.: Fr. Kfm. Behrens, v. hier, v. Dresden zur., u. Gesellsch.	4	Fr. Oberförster Leuschner, v. Schulpforta, bei Kfm. Edwe	5
<b>Halle'sches Thor.</b>	U.	<b>P e t e r s t h o r. U:</b>	
<b>Gestern Abend.</b>		<b>Gestern Abend.</b>	
Auf der Berliner Gilpost: Fr. Particul. Piezler, a. Berlin, nebst Gesellschaft, unbest.	6	Fr. Direct. Aschaffendorff, a. Berlin, v. Wien, im Hotel de Russie	8
Die Dessauer fahrende Post	8	<b>Nachmittag.</b>	
Fr. Kfm. Costinoble, a. Magdeburg, in d. Gule	9	Fr. Reg.-Canzellist Buschmann, aus Mecklenburg, v. Carlsbad, pass. durch	6
<b>Vormittag.</b>		<b>H o s p i t a l t h o r. U.</b>	
Frn. Kfl. Bättnner u. Reischer, a. Magdeburg, unbestimmt	8	<b>Vormittag.</b>	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	6